

TTC verpatzt Heimpremiere

Eigentlich hatten sich die Mannen des TTC eine Leistungssteigerung zum holprigen Saisonauftakt in Engers erhofft, zumal man gegen Koblenz in den letzten Jahren meistens gut aussah und darüber hinaus im allseits gefürchteten „Hexenkessel“ antreten konnte.

Aber die erhoffte Leistungssteigerung trat leider nicht ein, im Gegenteil. Gegen eine neu formierte Zweitvertretung von Olympia verlor man letztendlich verdient mit 6:9 in eigener Halle.

Zwar begannen wir gut, denn nach den Doppeln lagen wir mit 2:1 vorne. Martin und Rolf gewannen sicher gegen Frei/Mohr, während HG und Kalle glatt gegen Bernhardt/Anton verloren. Im Doppel 3 gab Eckhard Ridder sein Debüt im Dress der Ockenfelder Erstvertretung. Mit Manfred an seiner Seite gab es einen souveränen 3-Satz-Sieg gegen Rüst/Schneider.

Vorne konnte sich Rolf gegen Frei mit 3:1 behaupten, HG, obwohl gehandicapt (Sturzfolge aus Engers), spielte stark gegen Bernhardt, musste sich aber doch noch mit 2:3 geschlagen geben.

In der Mitte konnte Kalle gegen Mohr einen Sieg in 5 Sätzen beisteuern, Manfred (mit dickem Bluterguss am Oberschenkel, Sturzfolge aus Engers) unterlag Anton am Nebentisch in 4 Sätzen, aber noch lagen wir voll im Soll, Führung 4:3.

Hinten dann so eine Art Vorentscheidung: Martin führte gegen Schneider bereits mit 2:0 nach Sätzen und lag im 3. hoch in Führung. Aber irgendwie verlor er den Faden und gab 3 Sätze in Folge mit 9:11 ab. Den Faden fand Martin an diesem Abend nicht mehr wieder.

Am Nebentisch kämpfte und rackerte Eckhard sich in den 5. Satz, in dem er sich aber leider Rüst mit 7:11 geschlagen geben musste. Somit lagen wir erstmals hinten (4:5).

Vorne konnte sich Rolf dann gegen einen bärenstarken Eugen Bernhardt (diesmal noch) in einem knappen 5-Satz-Match (davon wurden 4 Sätze in der Verlängerung entschieden) behaupten. Als HG dann sicher mit 3:0 gegen Frei gewann, keimte wieder Hoffnung auf, denn der TTC führte 6:5. Dass dies unser letzter Sieg an diesem Abend gewesen sein sollte, wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Kalle traf dann gegen Anton kaum einen Ball und verlor klar. Auch Manfred fand gegen einen starken Mohr kein Rezept und unterlag 1:3.

Ebenfalls kaum einen Ball traf dann Martin gegen Rüst (wie schon erwähnt, Faden verloren) und unterlag in 3 Sätzen. Durch großen Kampfgeist versuchte uns Eckhard wenigstens noch ein Pünktchen zu retten, aber wie schon in seinem 1. Einzel blieb er am Ende glücklos, erneute Niederlage in 5 Sätzen.

Somit war die 6:9-Heimschlappe besiegelt. Für den mitgebrachten Kasten Bier bedankten wir uns bei Olympia mit 2 Punkten. Der Sieg für Koblenz ging aber vollauf in Ordnung. In der neuen Besetzung wird Koblenz mit dem Abstieg nicht zu tun haben, wie weit Olympia vorne mitspielen kann, wird man sehen.

Für uns heißt es jetzt schleunigst, die Form zu finden. Bedenkt man, dass wir in unserem nächsten Spiel auswärts in Maischeid antreten müssen, kann einem in der derzeit an den Tag gelegten Verfassung schon ein bisschen angst und bange werden.